

24. Juli 2014

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
• Fachbereich
Bund + Länder

INFORMATION

Politik setzt sich ein für eine Reform der WSV unter Beteiligung der Beschäftigten

Eine Aufklärung über die Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) - Teil 12

ver.di-Bundesfachkommission hält Kontakt

Dank der Information und des Engagements ver.di sind die zuständigen Abgeordneten in Haushaltsausschuss und Verkehrsausschuss sensibilisiert hinsichtlich unserer Forderung nach Beteiligung der Beschäftigten an der Reform. Sie haben nach wie vor ein großes Interesse daran zu erfahren, wie die Situation der Beschäftigten in der WSV vor Ort aussieht und wie die Arbeitsqualität verbessert werden kann.

...mit dem Verkehrsausschuss des Bundestags

Gustav Herzog, MdB der SPD im Verkehrsausschuss hat in der letzten Bundesfachkommissionssitzung am 24.6.2014 Gespräche mit Minister Dobrindt bestätigt.

Nach Auffassung von Gustav Herzog will das Ministerium die Koalitionsvereinbarung einhalten, nach der das Reformkonzept der WSV überprüft werden soll. Gegenüber ihm als Mitglied des Verkehrsausschuss des Bundestags hat Minister Dobrindt deutlich gemacht, dass er die Erledigung der Aufgaben der WSV durch eigenes Personal vorzieht und die bisherige Vergabep Praxis reduzieren will. Auch soll der geplante Personalabbau auf den Prüfstand gestellt werden.

Im Verkehrsausschuss will sich Gustav Herzog gemeinsam mit anderen Parlamentariern weiterhin für die WSV und ihre Beschäftigten einsetzen und ist offen für Gespräche und Informationen.

... mit dem Haushaltsausschuss des Bundestags



Bettina Hagedorn, MdB SPD, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses und Berichterstatterin für BMVI im Haushaltsausschuss des Bundestags hat in ihrer Rede vor dem Bundestag am 27.06.2014 bestätigt, dass der Haushaltsausschuss den Startschuss für zusätzliche Projekte auch in der WSV gegeben hat.

Als ein wichtiges Signal für die Beschäftigten der WSV wurde im Koalitionsvertrag eine Kehrtwende im sogenannten Reformprozess vereinbart. Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat als ersten Schritt beschlossen,



Bund + Länder

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

auch über 2015 hinaus das Personal zu stärken, insbesondere im technischen Bereich und in der Fläche.

Die zusätzlichen Stellen für den NOK werden dabei als Beginn gewertet, weitere Maßnahmen können folgen, sobald der 6. Bericht zur Reform der WSV noch vor der Sommerpause vorgelegt wird.

Mit der Bewilligung der 265 Millionen € allein für die Oststrecke des NOK will der Haushaltsausschuss Erhalt und Ausbau am NOK, hier der Oststrecke beschleunigen. Das BMVI hat dagegen mitgeteilt, dass dieser Beschluss keine Beschleunigung erwirken kann und überhaupt müsse die Prioritätensetzung überprüft werden. Das hat den Haushaltsausschuss nachhaltig irritiert, hat er doch den Weg frei gemacht für die Unterstützung durch EU-Mittel im Umfang von 225 – 300 Millionen €.

Dieses Beispiel zeigt, dass es dem BMVI anscheinend nicht so ernst ist, mit der Instandsetzung wichtiger Wasserstraßen, denn ein solches Verhalten zeigt sich auch an anderen Wasserstraßen. Planfeststellungsverfahren sind ebenso auf Eis gelegt, wie Instandsetzungsmaßnahmen ausbleiben.

Kommt nun der 6. Bericht?

Bettina Hagedorn hat daran erinnert, dass der Haushaltsausschuss den 6. Bericht zur WSV-Reform noch vor der Sommerpause erwartet, in dem das weitere Vorgehen, wie auch er Reformprozess unter Maßgabe der Koalitionsvereinbarung verändert beschrieben werden soll.

Nach unseren Informationen aus dem Ministerium wird es dazu erst später kommen. Damit bleibt immer noch der massive Personalabbau im Gespräch.

Reform nur mit Beteiligung der Beschäftigten

Eine Reform der WSV kann nur gelingen, wenn eine wirkliche Beteiligung der Beschäftigten stattfindet. Das fordert ver.di nach wie vor mit Nachdruck ein. ver.di wird gemeinsam mit dem Umfragezentrum Bonn im Herbst dieses Jahres im Rahmen einer wissenschaftlich fundierten, umfangreichen Beschäftigtenbefragung in der WSV die Beteiligung aller Beschäftigten an der Reform der WSV ermöglichen.

